

Peter Fritz zum Vizepräsidenten des Deutschen Atomforums gewählt

KIT-Präsidiumsmitglied beim DAf künftig für Bereich Wissenschaft und Forschung zuständig



Dr.-Ing. Peter Fritz (Foto: KIT)

Dr.-Ing. Peter Fritz, für Forschung und Innovation zuständiges Präsidiumsmitglied des Karlsruher Instituts für Technologie, wurde heute zum Vizepräsidenten des Deutschen Atomforums (DAf) für den Bereich Wissenschaft und Forschung gewählt. Zweiter Vizepräsident und für den Bereich Industrie und Hersteller zuständig wurde Ulrich Gräber, AREVA NP, Nürnberg. Gleichzeitig wählte das Deutsche Atomforum mit Dr. Ralf Güldner, E.ON Kernkraft GmbH, Hannover, einen neuen Präsidenten.

„Mit dieser Vorstandsstruktur deckt das Deutsche Atomforum die wichtigsten Aspekte der Kernenergie ab“, freut sich Peter Fritz auf seine neuen Aufgaben. „Damit will das DAf den gesellschaftlichen Dialog intensivieren und die Vertretung aller Mitgliedsunternehmen verbessern.“

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Pressesprecherin**

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Inge Arnold
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 7247 82-2861
Fax: +49 7247 82-5080
E-Mail: inge.arnold@kit.edu

Peter Fritz studierte Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Kraftwerks- und Verfahrenstechnik an der Universität Hannover. Nach der Promotion war er siebzehn Jahre in internationalen Unternehmen des Kraftwerks- und Großanlagenbaus in der obersten Führungsebene tätig, bevor er am 1. April 1999 in den Vorstand des früheren Forschungszentrums Karlsruhe wechselte, wo er für die gesamte Energieforschung von Erneuerbaren über konventionelle Kraftwerkstechnik bis zur Fusionstechnologie zuständig war. Darüberhinaus verantwortete er die Umwelttechnologie und Mikrosystemtechnik. Mit dem Zusammenschluss des Forschungszentrums Karlsruhe und der Universität Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wurde er zum Vizepräsidenten für Forschung und Innovation ernannt. Dr. Fritz ist darüber hinaus in verschiedenen Beiräten und Ausschüssen von umwelt-, verfahrens- und kerntechnischen Gesellschaften tätig.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-7414.